

Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler
02403 71546
0157 30440706
basis-fraktion@eschweiler.de

An die Bürgermeisterin
der Stadt Eschweiler,
nachrichtlich an
die Herren Fraktionsvorsitzenden
sowie Herrn Borchardt

Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler

Eschweiler, 30.11.2022

Kennenlernfest der Kulturen: Anfrage Stadtrat 07.12.2022

Sehr geehrte Frau Leonhardt,

mit Datum 13.10.2022 hat die BASIS-Fraktion ein „Kennenlernfest der Kulturen“ beantragt. Ein wesentlicher Bestandteil dieses Antrages war der Auftrag an die Verwaltung, ein erstes Grobkonzept für eine solche Veranstaltung(-sreihe) zu erstellen und zu diesem Zweck mit infrage kommenden Vereinen und Organisationen Kontakt aufzunehmen bzw. Rücksprache zu halten. Obwohl unserer Fraktion die hohe Arbeitsbelastung der Verwaltungsmitarbeiter durchaus bewusst ist, haben wir uns dennoch für eine federführende Organisation eines solchen Festes durch die Stadtverwaltung ausgesprochen. Ausschlaggebend hierfür war die Tatsache, dass die Verwaltung im Gegensatz zu den meisten ehrenamtlich Wirkenden professionell und mit besten Kontakten ausgestattet ist. Für die Sitzung des Kulturausschusses am 02.11.2022 hat die Verwaltung dann einen „alternativen Vorschlag“ eingebracht, der schließlich gegen die Stimmen des Antragsstellers BASIS mehrheitlich beschlossen wurde. Demnach soll der Citymanagement Eschweiler e.V. ein solches Fest organisieren.

Da der Kulturausschuss erst im Laufe des nächsten Jahres wieder zusammenkommt, bittet die BASIS-Fraktion Sie, die folgenden Fragen im Zusammenhang mit unserem Antrag in der nächsten Sitzung des Stadtrats am 07.12.2022 unter dem Punkt „Anfragen und Mitteilungen“ im öffentlichen Teil zu beantworten:

1. Wieso war bei der betreffenden Sitzung des Kulturausschusses nicht auch die Integrationsbeauftragte der Stadt Eschweiler zugegen, obwohl die Intention eines solchen Kennenlernfestes der Kulturen die gesellschaftliche Aufgabe „Integration“ in allen Punkten maßgeblich berührt? Wurde Frau Demet Jawher-Özkesemen nicht informiert und/oder bewusst nicht eingeladen?

2. Wieso wurde der Integrationsrat nicht zu unserem Antrag gehört und wieso war unser Anliegen nicht Gegenstand der Beratungen in der Sitzung des Integrationsrates am 17.11.2022, obwohl die Verwaltung und auch die SPD-Teilfraktion im Kulturausschuss den Integrationsrat ausdrücklich und richtigerweise im Zusammenhang mit der Organisation genannt hatten?

3. Wieso wurden weder der Integrationsrat noch der Verein Citymanagement um eine offizielle Stellungnahme zum Kennenlernfest der Kulturen für die Sitzung des Kulturausschusses gebeten? Wurden dem Gremium so entscheidende Aspekte für eine Beschlussfassung vorenthalten, etwa die Tatsache, dass eine solche Veranstaltung als Alleinstellungsmerkmal in der Region eine große Chance für Eschweiler bieten könnte und entsprechend nicht nur „Begleitschmuck“ für ein Stadtfest sein darf?

4. Eine irreführende und bestenfalls falsch kommunizierte Darstellung durch die zuständige Leiterin des Kulturamtes hat die Entscheidungsfindung im Ausschuss maßgeblich beeinflusst.

Was hat Frau Seeger in der Sitzung am 02.11.2022 zu folgender auch in der Tageszeitung am 04.11.2022 zitierten Aussage bewogen, obwohl bekannt war, dass der neue Vorstand des Citymanagements mit der Neuorganisation des Vereins und mit den Planungen für das Jahresende 2022 sowie das kommende Jahr voll ausgelastet ist, Zitat: *„Der Verein möchte sich die Organisation des Kennenlernfestes nicht mehr aus der Hand nehmen lassen.“* ?

5. In demselben Zeitungsartikel spricht der neue Vorsitzende des Vereins lediglich davon, dass der Vorstand seine „grundsätzliche Bereitschaft“ erklärt habe „zu helfen“. Und er verweist - verständlicherweise und nachvollziehbar - auf die Belastung, die eine solche ehrenamtliche Tätigkeit schon jetzt mit sich bringe. Wieso stellt die Verwaltung, die ja nach eigener Aussage mit dem Verein gesprochen hat, den Sachverhalt so dar, als würde das Citymanagement sich regelrecht darauf freuen, zusätzliche Arbeit zu übernehmen? In diesem Zusammenhang verweisen wir auf ein Gespräch mit dem Vorstand des Citymanagements, das auf Einladung der BASIS-Fraktion am 21.11.2022 stattfand. Hier stellten die beiden Vertreter des Vorstands unmissverständlich klar: „Das wurde falsch kommuniziert. Wir haben nie gesagt, wir machen das, sondern haben uns das offen gelassen.“

Mit freundlichem Gruß

Michael Cremer
Ratsmitglied